

50 Jahre Tennissparte

im TV Bruchhausen-Vilsen



Trainer Christoph Semrau (von links) mit dem Spartenvorstand und Platzwart: Dörte Schröder, Dr. Anke von Kuczowski, Robert Ehrenbruch, Ernst Garlich und Heinz Wiegmann. Fotos: Regine Suling-Williges

„Schön, dass die Tennishalle noch da ist“

Ein halbes Jahrhundert „Weißer Sport“ in Bruchhausen-Vilsen

Hajo Ahmels suchte damals nach einer Betätigung, erinnert sich Ernst Garlich. Erst baute er einen Tontaubenstand im Sellingsloh, dann schoss er auf dem Schießstand im Wiehe. „Doch er verfügte über weitere freie Kräfte“, berichtet Chronist Ernst Garlich. Hajo Ahmels wurde schließlich erster Vorsitzender des TV Bruchhausen-Vilsen, verschiebte sich 1970 schließlich dem Tennisspiel – und sorgte dafür, dass die ersten Tennisplätze im Wiehe und unweit des Kurparks entstanden. Damit wurde 1971 die Sparte Tennis im TV Bruchhausen-Vilsen gegründet. Am kommenden Wochenende feiert sie ihr 50. Jubiläum: Von 14.30 bis 18 Uhr öffnen die Aktiven am Sonntag, 19. September, ihre Tennisplätze für Interessierte und Vereinsmitglieder. Dabei gilt die 3G-Regel. Christoph Semrau und Jens Kirchheck spielen an diesem Nachmittag gegen das beste Duo der Tennis-Sparte ein Show-Doppel und wollen die Faszination, die den Tennissport ausmacht, hautnah auf den Platz bringen.

Die fünf zurückliegenden Jahrzehnte der Sparte Tennis hat Ernst Garlich in einer Chronik mit launigen Texten und großer Akribie aufgear-

beitet. Darin erfahren die Leserinnen und Leser beispielsweise, dass die Anlage mit zunächst zwei Plätzen 1973 eingeweiht wurde. 1976 entstand dank des Engagements von Herbert Ehlers eine Ausstattung mit Flutlicht für 25.000 Mark, sodass man auch nach Einbruch der Dunkelheit noch spielen konnte. Die Zahl der Tennis-Begeisterten wuchs stetig. Und das zeitweise so stark, dass 1976 sogar ein Aufnahmestopp beschlossen wurde. 1978 waren es 200 Spielerinnen und Spieler, in der Spitze zählte die Sparte später 230 Mitglieder. Derzeit sind es rund 160 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche, die auf den mittlerweile insgesamt vier Plätzen den Schläger schwingen. „Wir haben 48 Kinder und Jugendliche im Trainingsbetrieb“, freut sich Robert Ehrenbruch, der zum Vorstandsteam der Sparte zählt. Mit Christoph Semrau habe man einen versierten Trainer, der gut beim Nachwuchs ankomme. „Mit Tennis kann man schon im Vorschulalter anfangen“, sagt Christoph Semrau. Und von Anfang an den weißen Sport richtig erlernen, dem Steffi Graf und Boris Becker durch ihre Erfolge in den 1980er-Jahren zu besonderer Popularität ver-

halfen. Nach oben gebe es altersmäßig keine Grenzen – auch über 80-Jährige seien nach wie vor auf den Plätzen im Einsatz. „Die gehen richtig zur Sache und fegen noch über den Platz“, freuen sich die Vorstandsmitglieder. Die Tennissparte sei eben eine besonders aktive und eine geliebte noch dazu. Erst vor sieben Jahren baute sie den vierten Platz. Das größte Projekt in der Vergangenheit war indes neben dem Entstehen der Anlage der Bau des Clubhauses. „Das stand in Asendorf als Ausspannhaus vor der Kirche“, weiß Chronist Ernst Garlich. In Bruchhausen-Vilsen fand das Fachwerk 1988 eine neue Heimat. „Hier hat sich Herbert Ehlers große Verdienste erworben. Er hat viel ehrenamtliche Arbeit

reingesteckt und kannte immer die richtigen Leute“, weiß Ernst Garlich über den heute 79-Jährigen, der nach wie vor aktiv Tennis spielt. Auch im Winter schwingen die Spielerinnen und Spieler den Schläger. Dann jedoch in der Tennishalle, die der Samtgemeinde gehört, aber von der Tennissparte bewirtschaftet wird. „Es ist schön, dass die Tennishalle noch da ist“, sagt Robert Ehrenbruch. „Sie funktioniert und ist immer noch ein Gewinn“, findet er. Ganzjährig Tennis spielen zu können, sei ein echter Vorteil. Denn der Sport biete vieles: „Man kann mit dem Partner oder der Familie spielen und braucht nicht gleich eine ganze Mannschaft“, sagt Robert Ehrenbruch. „Man ist zeitlich

flexibler und kann Ehrgeiz entwickeln“, findet seine Vorstandskollegin Dörte Schröder. Im Punktspielbetrieb sind derzeit eine Damen- und fünf Herren- sowie mehrere Jugendmannschaften. Damit die von Bäumen umgebenen Plätze immer be-spielbar sind, ist Platzwart Heinz Wiegmann oft im Einsatz. „Alle paar Tage bin ich schon hier. Das ist mein Rentnerhobby“, schmunzelt er. Und bekommt viel Lob vom Vorstand für seine Arbeit: „Heinz ist schon eine Idealbesetzung“, sagt Robert Ehrenbruch. Auch im Winter macht Heinz Wiegmann übrigens keine Pause und ist an anderer Stelle aktiv: „Dann ist er unser Hallenwart.“

Von Regine Suling-Williges



Blick ins Archiv: Damendoppel Anfang der 1980er-Jahre.



Trainer Christoph Semrau (rechts) und Heinz Wiegmann beim Netzduell.



Tennis-Fachgespräch auf Sand: Robert Ehrenbruch (links), Ernst Garlich (rechts) und Heinz Wiegmann.

Wir stärken, was verbindet

Als regionaler Energiepartner wissen wir: Das Herz einer Region sind die Menschen, die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen. Deswegen engagieren wir uns in der Jugend- und Sportförderung für unseren Nachwuchs und unterstützen Vereine und Verbände vor Ort. Weil wir glauben, dass Gemeinschaft die stärksten Netzwerke schafft.

Zukunft beginnt zusammen

Avacon-Netz GmbH
Am Winklerfelde 1
28857 Syke
avacon-netz.de

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum!

Tel. (04256) 256 27318 Wechold 46

Voss

Bedachungen

www.voss-bedachungen.de • voss-bedachungen@t-online.de

Wir gratulieren der Tennissparte zum 50-jährigen Jubiläum.

www.benjes-immobilien.de

Bökenbraken 11 · 27305 Bruchhausen-Vilsen

BBVA

Broker Beratungs- und Verwaltungsagentur GmbH

„WENN DER WIND DES WANDELS WEHT, BAUEN DIE EINEN MAUERN, DIE ANDEREN WINDMÜHLEN“

CHINESISCHES SPRICHWORT

27305 Bruchhausen-Vilsen

Kusserow

Garten- und Landschaftsbau

0 42 52 - 23 23

www.kusserow-galabau.de

Die Experten für Garten & Landschaft

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum!